

**1. Sportentwicklungsplanung**

**1.1. Maßnahmen der Stadt Leipzig zur Unterstützung des Freizeit- und Breitensport in den Vereinen 2009/2010**

Maßnahme	Umsetzungsstand
Anpassung der Sportfördermittel auf die statistische Berechnungsgröße 20 Euro pro Vereinsmitglied; soll künftig generell Planungsvorgabe sein	Für 2010 ist der Planansatz in der HH-Stelle 1.551.700.000/8 um 250 T € auf 1.550.000,- € erhöht worden.
Aufteilung der Sportfördermittel zu 70% auf Freizeit- und Breitensport und zu 30% auf Leistungssport	Aufteilung 2009: 70;8 % : 29,2 %; Aufteilung 2010: 70,2% : 29,8 %
Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinie und Anpassung an die Maßgaben des „Sportprogramms 2015 für die Stadt Leipzig“	<p>Die angepasste Sportförderrichtlinie wurde per Ratsbeschluss am 20.10.2010 bestätigt (RBV – 553/10).</p> <p>Unabhängig vom – zum Förderjahr und Förderverfahren abweichenden - Zeitpunkt der Wirksamkeit der neuen Förderrichtlinie erfolgte bereits im Förderjahr 2010 eine Prioritätensetzung auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Der Budgetanteil „Zuschüsse an Sportvereine für Kinder- und Jugendliche“ wuchs wie folgt: Haushalt 2009: 233.407,50 € Planansatz 2010: 373.000 €</p> <p>Auch die Zuschüsse und das Zuschussbudget für ehrenamtliche Übungsleiter wurden gemäß der Prioritätensetzung erhöht: Haushalt 2009: 348.048,75 € Planansatz 2010: 424.000 €</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Die jährlichen Zuschüsse für bauliche Investitionen/investiven Maßnahmen sind im Geltungszeitraum aufgrund der baulichen Zustände und der neuen Förderbedingungen des Freistaats vom derzeitigen Niveau von 355.000,- € auf 400.000 € zu erhöhen.</p>	<p>Ist erfolgt  Haushaltsansatz 2009: 400.000 €  Planansatz 2010: 400.000 €</p>
<p>Stadtratsbeschluss für Verfahren und Kriterien der Sportstättenvergabe herbeiführen; dort auch Passus gegen Gewalt, Rassismus u.s.w. aufnehmen</p>	<p>Die Sportstättenvergabeordnung und eine differenziertere Entgeltordnung wird noch erarbeitet und im I. Quartal 2011 vorgelegt. Sie soll ab 2012 gelten.</p>
<p>Neuer Stadtratsbeschluss für Entgeltregelung zur Überlassung kommunaler Sportstätten unter Beibehalt der entgeltfreien Nutzung der kommunalen Sportanlagen für den organisierten Kinder- und Jugendsport</p>	<p>s.o.</p>
<p>Die Nutzungszeiten für die Leipziger Sportvereine in kommunalen Sporthallen ab 17 Uhr werden gewährleistet. Dafür sind verlässliche Bewirtschaftungskriterien zu prüfen.</p>	<p>Die Nutzung kommunaler Sporthallen ab 17 Uhr für den organisierten Sport ist zwischen SVA und AfSp abgestimmt und vereinbart. Die Bewirtschaftung des aktuellen Sporthallenbestands ist derzeit über einen Mix aus fest angestelltem Personal, beschäftigungspolitischen Maßnahmen und Leistungseinkauf gesichert.</p>
<p>Die Stadt Leipzig beteiligt sich auch weiterhin an den Pflegekosten der verpachteten Sportanlagen. Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Betriebskosten wird im Haushaltsjahr 2010 die kommunale Beteiligung um 29.100 € erhöht.</p>	<p>Der Planansatz in der HH-Stelle 1.551.678.000/0 ist im Haushaltsjahr 2010 entsprechend um 29.100,- € erhöht worden.</p>

## 1.2. Maßnahmen der Stadt Leipzig zur Unterstützung des Leistungssports 2009/2010

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Schwerpunktsportarten, die eine zusätzliche Projektförderung erhalten, sind:            Judo, Kanuslalom, Kanurennsport, Leichtathletik, Wasserspringen, Rudern, Handball weiblich, Volleyball männlich;</p> <p>bei Vorlage geforderter Voraussetzungen auch:            Turnen weiblich, Schwimmen, Ringen/Freistil, Radsport/Straßenrennsport, Fußball männlich und Hockey weiblich.</p>	<p>Alle genannten Sportarten – auch die, die besondere Bedingungen erfüllen mussten, wurden 2010 in Form einer zusätzlichen vereinsübergreifenden Projektförderung mit Fokus auf den Nachwuchsleistungssport gefördert. In der neuen Sportförderungsrichtlinie (RBV – 553/10) sind die Kriterien für die Anerkennung als Schwerpunktsportart klarer definiert.</p> <p>Zusätzlich wurden 2010 – nach Anerkennung von voraussetzenden Strukturelementen - die Sportarten Behindertenschwimmen, Rhythmische Sportgymnastik, Radsport und Fußball weiblich gefördert.</p> <p>Für die Sportart Radsport hat der Landesfachverband in 2010 ein Entwicklungskonzept vorgelegt. Die Sportart Turnen/weibl. hat in 2010 den BSP Nachwuchsleistungssport verloren.</p> <p>Die Sportart Ringen/Freistil hat auch 2010 noch keine Anerkennung als BSP bzw. BSP Nachwuchs. Die Sportart Schwimmen ist als BSP Nachwuchs in 2010 anerkannt worden.</p> <p>Für die Sportart Fußball/ männl. lag in 2010 kein vereinsübergreifendes, vom Landesfachverband bestätigtes Entwicklungskonzept vor. Mit der Entwicklung von Rasenballsport Leipzig e.V. ergibt sich künftig eine neue Situation.</p> <p>Für die Sportart Hockey liegt seit Ende 2010 ein vereinsübergreifendes, vom Landesfachverband bestätigtes Entwicklungskonzept vor.</p>
<p>Bereitstellung der benötigten kommunalen Sportinfrastruktur zu angemessenen und bezahlbaren Bedingungen</p>	<p>Bereitstellung ist in 2010 unverändert beibehalten worden.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Vervollständigung der Trainingsstätten Leichtathletik und Judo im Sportforum im Rahmen der Neustrukturierung der Nordanlage</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunkt-raum „Erweitertes Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13/14 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Eröffnung Werferhaus und zugehöriger Werferplatz (Maßnahme im städtischen KII-Paket) für 800 T€ als weiterer Baustein zur Vervollständigung der Nordanlage im Sommer 2010 (RBIV-1087/07 - Nutzungskonzept Nordanlage von Ende 2007) ;</p> <p>der Bau der ungedeckten Ausgleichstrainingsflächen für die Bundesstützpunkte Leichtathletik und Judo hat zum Jahresende 2010 begonnen.</p>
<p>Weitere Betreuung sportorientierter Schulangebote im Grund- und Mittelschulbereich</p>	<p>Der sportorientierte Zug an der Edouard-Manet-Schule und die Sportmittelschule werden nach wie vor unverändert von der Kommune betrieben.</p>
<p>Unterstützung bei der Bereitstellung geeigneter Sportlerunterkünfte</p>	<p>Geeignete Sportlerunterkünfte stellt das Amt für Sport im Objekt am Sportforum 10 zur Verfügung. Darüber hinaus gewährte das Schulverwaltungsamt auch in 2010 einen Zuschuss für die Unterbringung von internatsbedürftigen Schülern der Sportmittelschule im Internat des Sportgymnasiums (Trägerschaft Freistaat Sachsen).</p>
<p>Unterstützung ausgewählter Leistungssportler/innen durch Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen</p>	<p>In Abstimmung mit dem Olympiastützpunkt Leipzig wurden in 2010 mit 3 Sportler/-innen Arbeitsverhältnisse in der Stadtverwaltung abgeschlossen. Seit Januar 2010 hat ein Nachwuchsleistungssportler seine Ausbildung bei der Stadtverwaltung begonnen. Für das Ausbildungsjahr 2010/2011 hat sich ein Nachwuchsleistungssportler für eine Ausbildung bei der Stadt Leipzig beworben. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
Orientierung der Stadt bei der Einwerbung von Sportgroßveranstaltungen an den eigenen Schwerpunktsportarten	<p>Die schwerpunktmäßige Orientierung wurde bei folgenden Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt:</p> <p>Die Erdgas Athletics in der Leichtathletik konnten durch ihre erfolgreiche Austragung in den Jahren 2009 und 2010 als hochkarätige Hallenwettkämpfe in Leipzig etabliert werden. 2009 fand zusätzlich die Deutsche Hallenmeisterschaft in der Leichtathletik in der ARENA statt.</p> <p>In 2010 gelang es, die Deutsche Meisterschaft der Hallenleichtathletik 2011 für Leipzig erneut einzuwerben.</p> <p>Mit Unterstützung der Stadt Leipzig wurde die Stadt Markkleeberg (Kanupark) in 2010 Ausrichter von Kanu Slalom Weltcup-Veranstaltungen in den Jahren 2011 und 2012.</p>
Würdevolle, öffentliche Ehrungen der besten Sportlerinnen und Sportler durch die höchsten Repräsentanten der Stadt	Bei WM, EM, DM und Weltcups erhielten erfolgreiche Leipziger Sportler/-innen Gratulationsschreiben der Stadt Leipzig.

### 1.3. Maßnahmen der Stadt Leipzig zur Unterstützung der Sport- und Bewegungsförderung in Kindertagesstätten und Schulen 2009/2010

Maßnahme	Umsetzungsstand
Fortführung des Leipziger Netzwerkes für Bewegungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährliche Treffen des Netzwerkes</li> <li>- Zwischen den einzelnen Treffen Absprachen einzelner Netzwerkpartner zu verschiedenen Themen und Aufgaben.</li> </ul>
<p>Fortsetzung der Weiterbildungen von Kita-Erzieher/innen zur Umsetzung somatischer Bildung</p> <p>Weiterbildungen „ErzieherInnengesundheit“ in Kitas (Vorbildwirkung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung des MoKIS-Projektes (Motorik von Kindern in Sachsen) des Sächsischen Sozialministeriums auch in Leipzig</li> <li>- 3 Fortbildungen für Kita-ErzieherInnen im Jahr 2009 in Leipzig</li> <li>- Von 66 freien Trägern benannten 21 durchgeführte Weiterbildungen, u.a. zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückengerechte Arbeitsweise und Lärm</li> <li>▪ Förderung von Lebenskompetenzen</li> <li>▪ Qualifizierung zur Kinder-Yogatrainerin</li> <li>▪ Meine Stimme - mein wichtigstes Arbeitsmittel</li> <li>▪ Motopädie</li> <li>▪ Bewegung und mein Körper</li> <li>▪ Bewegungsförderung in Kitas und im Vorschulalter</li> <li>▪ Bildungsräume für Kinder</li> <li>▪ Bewegte und sichere Kita</li> </ul> </li> <li>- Fortführung des Projektes von September 2009 bis August 2011 mit 19 neuen Grundschulen und Horten sowie weiterer Förderung durch das BMELV <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung im Rahmen von GTA bzw. Hortangeboten mit Schwerpunkten Bewegungsförderung und Ernährungsbildung</li> <li>▪ Umfangreiche Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen der Horte</li> <li>▪ Individuelle Coachingangebote für die beteiligten Einrichtungen</li> </ul> </li> </ul>

	<p>- Aus 25 von 46 kommunalen Einrichtungen nahmen ErzieherInnen u.a. an folgenden Weiterbildungen teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungsförderung und Entspannung in Kitas (UKS)</li> <li>▪ Gesund aufwachsen von Anfang an – Bewegungsförderung in Kitas und im Vorschulalter</li> <li>▪ Entwicklungsförderung durch Musik und Bewegung</li> <li>▪ Gesunde Ernährung</li> <li>▪ Erzieherinnen-Gesundheitstag</li> <li>▪ Gesundheitsmanagement und Prävention</li> <li>▪ Rückenschule</li> </ul>
<p>Unterstützung der kostenneutralen Anbahnung von Kooperationen Kitas und Sportvereinen</p>	<p>Zum Jahresende 2010 bilanzierten von 66 freien Trägern 50, dass sie Kooperationspartner für Bewegungsförderung ohne zusätzliche Kosten für die Eltern haben.</p> <p>Das Spektrum der genannten Partner war breit und reichte von Krankenkassen, Arztpraxen, Physiotherapiepraxen, dem Gesundheitsamt der Stadt Leipzig (bspw. Projekt „Optistart“), der Unfallkasse Sachsen über Sportvereine, dem Dachverband Deutscher Sportbund und Schulen bis hin zu Eltern in ehrenamtlicher Tätigkeit.</p>
<p>Auflage eines speziellen Förderprogramms in den Kitas zur Verbesserung der materiell-technischen Rahmenbedingungen für die Bewegungsförderung</p>	<p>Von insgesamt 66 freien Trägern verbesserten 50 ihre materiell- technischen Rahmenbedingungen im Betrachtungszeitraum. Danach lagen Schwerpunkte der Entwicklung auf der Gestaltung bzw. dem Umbau des Außengeländes (bspw. Anlegen von Balancier- und Sinnesstrecken, Bewegungsbaustelle im Garten etc.) sowie auf der Anschaffung von Sportgeräten und Bewegungselementen im Innen- und Außenbereich zur Erweiterung des Bewegungsangebotes (z.B. Hengstenberg-Geräte, Trampoline und Hochebenen etc.).</p> <p>Ein Förderprogramm wurde noch nicht aufgelegt.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Ausbau der Kooperationen Vereine und Schulen zur Verbesserung der GTA-Angebote</p>	<p>An den Schulen mit Ganztagsangeboten nehmen die Kooperationen mit Sportvereinen im außerunterrichtlichen Bereich den größten Raum ein. Im Schuljahr 2009/2010 belief sich die Zahl der mit den kommunalen Schulen kooperierenden Sportvereine auf 51, im Schuljahr 2010/2011 waren es bereits 54 Sportvereine.</p> <p>Die Stadt Leipzig (Schulverwaltungsamt, Sportamt), die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig und der Stadtsportbund unterstützen die Entwicklung und den Ausbau nachhaltiger Kooperationen im Rahmen von Erfahrungsaustauschen und thematischen Veranstaltungen für die Schulen und Vereine.</p>
<p>Verbesserung der Sporthallensituation für die Stabilisierung und den Ausbau der GTA;</p> <p>DIN-gerechter Sanierungs- und Ausstattungsbedarf bei vorhandenen Sporthallen</p> <p>Neubau von Spielsporthallen;</p> <p>* SEKo- Konformität gegeben: - Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-15 im RBIV-1595/09)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbau von Trennvorhängen – Sporthalle Brüder-Grimm-Schule und Schule Paunsdorf</li> <li>▪ Erneuerung Sanitärtrakt Brockhausschule - Planung und Beginn der Ausschreibung Erich-Kästner-Schule Planung 3-Feldhalle</li> <li>▪ Vorbereitung des Architektenwettbewerbs für Sportmittelschule*,</li> <li>▪ Planung 1-Feldhalle P.-Neruda-Schule</li> <li>▪ Planung 2-Feldhalle 68. Schule</li> <li>▪ Vorbereitung der Erneuerung der Sporthallendecke Gymnasium Engelsdorf</li> <li>▪ Planung 3-Feldhalle Reclam</li> <li>▪ A.-Diesterweg-Schule, Neubau 1-Feldhalle in Bau</li> <li>▪ Fr.-Mehring-Schule, Neubau 1-Feldhalle im Bau</li> <li>▪ Sanierung der Sporthalle 157. Schule, Fertigstellung 11/2010</li> </ul>

#### 1.4 Maßnahmeplanung vereinsungebundener Sport 2009/2010

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Ergänzung des städtischen Handlungskonzeptes zur Förderung des Radverkehrs um die sportbezogenen Belange (RBIII-1122/02)</p>	<p>Das Handlungskonzept zur Förderung des Radverkehrs aus dem Jahre 2002 wird derzeit fortgeschrieben. Als Ergebnis liegt der 1. Entwurf des Radverkehrsentwicklungsplans 2010 – 2020 vor. Die öffentliche Beteiligung hat begonnen.</p> <p>Da die Stadt „Radverkehr als System“ entwickeln möchte, sollen neben den hier vorrangig untersuchten Infrastrukturmaßnahmen ergänzende Maßnahmen außerhalb dieses Bereiches in einem weiteren Teil betrachtet werden. Darunter fallen u.a. auch solche Maßnahmen zur Radverkehrsförderung, wie Mobilitätsberatung und –erziehung und Radfahren zur Gesundheitsförderung. Im Rahmen der dazu erforderlichen zielgerichteten Untersuchungen können dann umfassend die sportbezogenen Belange geprüft, abgestimmt und einbezogen werden.</p>
<p>Ausbau von geeigneten Strecken für Radfahrer/innen, Rollstuhlfahrer/innen und Inlineskater/innen in die vier Himmelsrichtungen, um aus der Stadt ins Umland zu gelangen.</p> <p>Berücksichtigung der aus der Sicht des Sports benötigten Maßnahmen der Anlage A07-3 in der Prioritätenliste der Schwerpunkte im Straßen- und Brückenbauprogramm Leipzigs (RBIV-837/07); ...</p> <p>... höchste Priorität für anforderungsgerechten Radwege- und Straßenausbau haben Streckenausbau Richtung Süden und Ende der Louise-Otto-Peters-Allee in Richtung Norden</p>	<p>Die im Entwurf des Radverkehrsentwicklungsplans ausgewählten Haupttrouten sind in diesem Sinne als Zubringerstrecken zu Bewegungs- und Sporträumen bzw. zu ausreichend bemessenen Grünwegen zu verstehen. Ebenso kann die Freigabe von Radwegen durch Zusatzzeichen für Inline-Skater/innen nur bei ausreichender Wegbreite erfolgen.</p> <p>Das im vorliegenden Entwurf entwickelte Hauptnetz für den Radverkehr ermöglicht nach vollständigem Ausbau sichere und komfortable Radverkehrsführungen in alle Richtungen bzw. zu den Zielen im Umland. Unabhängig davon sollen dem Radverkehr grundsätzlich alle Straßen und Wege mit entsprechender Widmung zur Verfügung stehen.</p> <p>Die im Entwurf des Radverkehrsentwicklungsplans 2010 – 2020 enthaltene Maßnahmenliste zur Netzentwicklung Radverkehr berücksichtigt vorrangig Maßnahmen im Hauptnetz, das bis 2020 durchgehend nutzbar und entsprechend den Qualitätsanforderungen ausgebaut sein soll. D. h., dass die Zuordnung zum Hauptnetz maßgeblich bei der Dringlichkeitsreihung der Maßnahmen ist.</p>

<p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunkt- raum „Gewässerverbund mit Auwald und Seen- landschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seiten B10-14/15 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Vorgenannte Maßnahmenliste zur Netzentwicklung im Hauptnetz Rad enthält in der Prioritätenstufe 1 sowohl Maßnahmen im Zentrum als auch in allen Himmelsrichtungen. Zu den in Anlage A07-3 enthaltenen Maßnahmen der Sportentwicklungsplanung, die der Verbesserung der Bewegungsräume für das sportliche Radfahren dienen, wird Folgendes angemerkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sanierung der gemeinsamen Geh-/ Radwege entlang des Elsterflutbettes beidseitig der Zeppelinbrücke ist als priorisierte Erneuerungsmaßnahme im Bestandsnetz im Mittelfristprogramm bis 2015 enthalten, kann aber nur in Abhängigkeit der Haushaltsituation umgesetzt werden.</li> <li>- Der Ausbau des Geh-/ Radweges nördlich der Landauer Brücke ist erfolgt.</li> <li>- Die mit einem möglichen Ausbau der Straße „An der Hufschmiede“ angesprochene Schaffung von Radverkehrsanlagen ist unter Berücksichtigung der für die Straße geeigneten Führungsform zu prüfen.</li> <li>- Die Weiterführung des Radweges an der Luise-Otto-Peters-Allee bis zur Stadtgrenze ist mit der Sanierung des Haynaer Weges erfolgt; zusätzlich wird derzeit mit dem in Bau befindlichen gemeinsamen Geh-/ Radweg im Verlaufe der Delitzscher Landstraße eine weitere attraktive Radverkehrsverbindungen zum Schladitzer See geschaffen.</li> <li>- Der Ausbau des Elsterradweges zwischen Schlußiger Weg und Teilungswehr Großschocher in Asphalt wurde bei den Maßnahmeplanungen des VTA bisher nicht berücksichtigt.</li> <li>- Der Ausbau der Straße Am Teilungswehr ist in der Maßnahmenliste zur Netzentwicklung Hauptnetz-Rad mit Priorität 1 enthalten.</li> <li>- Eine Änderung des Pflastersteinbelags im Kreuzungsbereich Kelchsteinlinie/Uferrundweg Cospudener See ist wünschenswert, allerdings unter Berücksichtigung der Konzentration der verfügbaren Mittel auf die Maßnahmen im Hauptnetz zurzeit nicht vorgesehen.</li> <li>- Radverkehrsführungen am Ring werden derzeit detailliert untersucht. Neuplanungen im Bereich des Wilhelm-Leuschner-Platzes , wie u. a. die Planung der Probsteikirche sowie Vorplanungen zur Umgestaltung der Karl-Liebknecht-Straße/Petersteinweg und der Windmühlenstraße/Grünwaldstraße untersuchen mögliche Varianten von Radverkehrsführungen.</li> </ul>
<p>Ausbau einer zentralen Lauf- und Walkingrunde im Clara-Zetkin-Park</p>	<p>Die Sponsorenansprache und Abstimmungen zu einem „Telekom Running Track“ sind in 2010 geführt worden. Die Umsetzung kann, abhängig vom Entscheid im denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und von der verbindlichen Zusage des Sponsors, noch im ersten Quartal 2011 realisiert werden.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Umsetzung der Maßnahmen des Leitplans „Wasser-touristisches Nutzungskonzept, Region Leipzig“, für Paddler/innen</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Gewässerverbund mit Auwald und Seenlandschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> </ul>	<p>Floßgraben und Lauer sind bald schiffbar miteinander verbunden. Die Schleuse Connewitz ist derzeit in Bau. Auch in Realisierung ist die Umtragestelle am Teilungswehr (Fertigstellung 1. Quartal 2011).</p> <p>Als wichtiges Projekt für Freizeitpaddler noch offen ist die Umtragestelle am Wehr Großschocher. Sie wird noch hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit geprüft.</p>
<p>Entwicklung von Wasserfahrtsportstützpunkten am Nordstrand des Zwenkauer Sees für Segler/innen und Surfer/innen</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Gewässerverbund mit Auwald und Seenlandschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seiten B10-13 und B10-15 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Die Erschließung des Nordufers, als Grundlage der Entwicklung von Stützpunkten, hat noch nicht begonnen.</p>
<p>Schutzbojen für den Badestrand am Nordufer des Cospudener Sees mit Streckenlängenmarkierungen für Schwimmer/innen</p>	<p>Noch offen, die Prüfung erfolgt im Zusammenhang mit der Eröffnung Kurs 1</p>
<p>Behinderten- und seniorengerechter Ausbau der Sportbäder</p>	<p>Größere Sanierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum wurden in der Schwimmhalle Mitte (2010: 300 T€) durchgeführt.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Erhalt bzw. Verbesserung der Bike- und Skateanlagen in Grünau und im Stadtzentrum</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt den Fachübergreifenden Schwerpunkträumen „Leipziger Westen“ und „Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-14 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Die Anlage in Grünau wird nutzungsgerecht erhalten.</p> <p>Die Skateranlage auf dem R.- Wagner-Platz ist im Zusammenhang des Neubaus der „Höfe am Brühl“ konzeptionell in die Umgestaltung des Richard-Wagner-Platzes in 2010 eingebunden und wird entsprechend umgebaut.</p>
<p>Erhalt der vorhandenen Bolzplätze und der Duldung von Spielen auf geeigneten, öffentlichen Grünflächen</p>	<p>Die Plätze und Grünflächen stehen nach wie vor u.a. für diesen Zweck zur Verfügung.</p>

## 1.5 Maßnahmeplanung Sportgroßveranstaltungen

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Einwerbung von Sportgroßveranstaltungen in den Schwerpunktsportarten</p>	<p>Die schwerpunktmäßige Orientierung wurde bei folgenden Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt:</p> <p>Die Erdgas Athletics in der Leichtathletik konnten durch ihre erfolgreiche Austragung in den Jahren 2009 und 2010 als hochkarätige Hallenwettkämpfe in Leipzig etabliert werden. 2009 fand zusätzlich die Deutsche Hallenmeisterschaft in der Leichtathletik in der ARENA statt. In 2010 gelang es, die Deutsche Meisterschaft der Hallenleichtathletik 2011 für Leipzig erneut einzuwerben.</p> <p>Mit Unterstützung der Stadt Leipzig wurde die Stadt Markkleeberg (Kanupark) in 2010 Ausrichter von Kanu Slalom Weltcup-Veranstaltungen in den Jahren 2011 und 2012. In 2010 läuft das Bewerbungsverfahren für die Hallen Hockey EM 2012.</p>
<p>Förderung von traditionellen Breitensportveranstaltungen mit regionalem Bezug, Verankerung in der Basis, großen Teilnehmer- und /oder Zuschauerfeldern</p>	<p>2009 und 2010 hat die Stadt Leipzig die drei im Sportprogramm als besonders förderwürdig eingestuften Breitensportveranstaltungen Leipzig-Marathon, LVB-Triathlon und Lipsiade unterstützt und gefördert. Gleiches trifft für die SachsenBeach zu.</p>
<p>Sanierung und Weiterentwicklung der Nordanlage Sportforum für Nachwuchswettkämpfe in der Leichtathletik</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Erweitertes Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-15 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Mit der Fertigstellung der Werferanlage an der Leichtathletikhalle auf der Nordanlage des Sportforums wurde ein weiterer Baustein für die Komplettierung der Nordanlage gesetzt. Offen sind noch die für Nachwuchswettkämpfe wichtigen Aufwärmanlagen (Ausgleichsflächen) und Zuschauertribünen.</p>

## 2. Sportstättenentwicklungsplanung

### 2.1. Maßnahmeplanungen Neubau Sportstätten

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Dreifeld-Sporthalle im Leipziger Osten</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunkttraum „Leipziger Osten“ (Karte C2 des RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li><li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</i></li></ul>	<p>Für den Bau der Sporthalle liegen sowohl ein Grundsatz- und Planungsbeschluss (RBIV-1509/09) als auch ein Baubeschluss vor (RBIV-1718/09). Der weist einen Gesamtaufwand von 4,47 Millionen Euro aus; davon 721.000 Euro Eigenmittel. Der Bau soll über die Landesförderung für den Vereinssportstättenbau kofinanziert werden. Die Bewilligung für das Förderjahr 2010 liegt noch nicht vor und ist auch nicht mehr zu erwarten, so dass sich die Realisierung des Vorhabens zeitlich verschiebt.</p> <p>Bisher hat die Stadt insgesamt rund 900.000 Euro für den Erwerb des notwendigen Grundstückes, die Planung und die Baufeldfreimachung investiert. Das Bauvorhaben ist ausschreibungsreif.</p>
<p>Ausbau der Nordanlage des Sportforums</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Werferhaus einschließlich Werferplatz</li><li>- Sportfläche für Ausgleichstraining</li><li>- Laufschlauch</li><li>- Tribünen Leichtathletikanlage</li></ul> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunkttraum „Erweitertes Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li><li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seiten B10-15 im RBIV-1595/09)</i></li></ul>	<p>Im Rahmen einer Gesamtkonzeption zur Umgestaltung der Nordanlage des Sportforums wurde Ende 2007 ein Planungsbeschluss zur Präzisierung vorhandener Planungs- und Teilbaubeschlüsse herbeigeführt (RBIV –1087/07).</p> <p>Dessen Inhalte werden schrittweise umgesetzt:</p> <p>2009 wurde für 50 T€ eine Rindenmulchbahn angelegt. Die Anstiegs-/Abstiegsstrecke wurde vormodelliert im Zuge der Neugestaltung Werferhaus/-platz. Der Werferplatz und das Werferhaus wurden 2010 als städtische KII-Maßnahme fertiggestellt; Gesamtkosten ca. 800 T€. Der Bau von Ausgleichstrainings- und Erwärmungsflächen wurde Ende 2010 begonnen; Kosten: ca. 200 T€.</p> <p>Offen bleiben der Laufschlauch und die Tribünen als infrastrukturelle Voraussetzung für Nachwuchswettkämpfe Leichtathletik.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Ausbau Stadion des Friedens zur Kernsportstätte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstrasenplatz</li> <li>- 400-Meter-Rundlaufbahn</li> <li>- Bolzplatz und Kinderspielplatz</li> </ul>	<p>Der ca. 1 Million € teure Ersatz der Aschebahn durch eine Tartan-Rundlaufbahn wurde als Neubauvorhaben in die Maßnahmenliste der Stadt Leipzig für das Konjunkturprogramm II eingeordnet. Sie befindet sich in 2010 in Umsetzung.</p> <p>Offen bleiben das Kunstrasenspielfeld, der Bolzplatz und der Kinderspielplatz.</p>
<p>Dreifeld-Sporthalle Parkplatz ARENA Leipzig</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunkttraum „Erweitertes Zentrum“ (Karte C2 des RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13/14 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>2009 wurde eine durch die LESG betreute Machbarkeitsstudie zur Einordnung der Dreifachsporthalle für die Sportmittelschule neben dem geplanten Sportmuseum erarbeitet.</p> <p>Die Verwaltung bereitet Ende 2010 auf Forderung des Stadtrats einen Architektenwettbewerb vor. Eine weitere Beauftragung des aus dem Verfahren hervorgehenden Siegerbüros steht unmittelbar in Abhängigkeit der Bereitstellung notwendiger Eigenmittel des SVA ab 2011 ff. Das SVA hat z.Zt. drei Vorhaben mit höherer Priorität. Auch sind eine ganze Reihe von Förderanträgen für den Schulhausbau vom Land noch nicht beschieden.</p>
<p>Dreifeld-Sporthalle Radrennbahn</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wegen Sporthallen-Einzugsgebiet indirekt dem Fachübergreifenden Schwerpunkttraum „Leipziger Westen“ (Karte C2 des RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Die Dreifach-Sporthalle Radrennbahn ist als bestätigte Maßnahme im Konjunkturprogramm II der Stadt Leipzig eingeordnet (RBIV-1698/09). Das Objekt mit Gesamtkosten von 4,2234 Millionen Euro, davon 844.680 Euro Eigenmittel, befindet sich bereits in der Bauphase. Der Rohbau wurde am 01. November 2010 fertiggestellt.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Kunstrasenplatz Kleinfeld SPA Lausen</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Leipziger Westen“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Ein vorbereitendes Gespräch mit dem Verein hat 2010 stattgefunden, die Realisierung ist ab 2012 geplant.</p>
<p>Errichtung einer Vereinssportstätte am Zwenkauer See</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Gewässerverbund mit Auwald und Seenlandschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seiten B10-13 und B10-15 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Die Erschließung des Nordufers, als Voraussetzung für die Übernahme der Liegenschaft in die Verwaltung des AfSp und als Grundlage für die Errichtung einer Vereinssportstätte, hat noch nicht begonnen.</p>

## 2.2. Maßnahmeplanungen Sanierung Sportstätten

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>DIN-Mängelbeseitigung in den Sporthallen</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</li> </ul>	<p><b>Realisierte Maßnahmen 2009:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sporthalle Hammerstraße Kosten 8.699,85 €</li> <li>- Sporthalle Breitschuhstraße Kosten 6.940,92 €</li> <li>- Sporthalle Raschwitz Str. Kosten 282.276,03 €</li> <li>- Sporthalle Thiemstraße Kosten 14.780,04 €</li> </ul> <p><b>Realisierte Maßnahmen 2010:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sporthalle Lauchstädter Straße Kosten 69.715,16 €</li> </ul>
<p>Sanierung von Sportplatzanlagen im Rahmen der Investitionsförderung</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</li> </ul>	<p><b>2009 (Auszug):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Stirnseite Sporthalle Riesaer Straße (SV Fortuna Leipzig) Gesamtkosten: 8.500,00 € davon Stadt Leipzig: 3.840,00 €</li> <li>- Sanierung des Sportrasenplatzes 2 auf der SPA Am Goethesteig (Roter Stern Leipzig 99) Gesamtkosten: 124.920,00 € davon Stadt Leipzig: 44.644,02 €</li> <li>- Um-, Ausbau und Grundsanie rung der Turnhalle Lange Reihe 1.BA (Boxring ATLAS Leipzig) Gesamtkosten: 96.535,80 € davon Stadt Leipzig: 29.000,00 €</li> <li>- Komplettsanie rung des Duschraumes im Vereinsgebäude der SPA Fr.-L.-Jahn Kampfbahn (SG Rotation) Gesamtkosten: 53.118,70 € davon Stadt Leipzig: 15.000,00 €</li> <li>- Sanierung der Heizung auf der SPA Stadion der Bauarbeiter 2.BA (Leipziger Sportclub 1901) Gesamtkosten: 17.402,92 € davon Stadt Leipzig: 5.221,00 €</li> <li>- Rekonstruktion der Wettkampfkegelanlage auf der SPA Döllingstraße (Aktive Senioren Leipzig) Gesamtkosten: 29.153 € davon Stadt Leipzig 11.637 €</li> </ul>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Sanierung von Sportplatzanlagen im Rahmen der Investitionsförderung</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p><b>2010 (Auszug):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung der Turnhalle Torgauer Straße (Allgemeiner Turnverein Volkmarisdorf 90 e.V.) Gesamtkosten: 29.313,54 € davon Stadt Leipzig: 13.653,54 €</li> <li>- Sanierung der Bootsgarage auf der Sportanlage Burghausen (SC DHfK Leipzig e.V.) Gesamtkosten: 42.000,00 € davon Stadt Leipzig: 8.400,00 €</li> <li>- Um-, Ausbau und Grundsanierung der Turnhalle Lange Reihe 2.BA (Boxring ATLAS Leipzig) Gesamtkosten: ca. 98 T€ davon Stadt Leipzig: ca. 30 T€</li> <li>- Sanierung des Hauptweges auf der SPA Stadion der Bauarbeiter (Leipziger Sportclub 1901 e.V.) Gesamtkosten: 34.510,00 € davon Stadt Leipzig: 16.743,00 €</li> </ul>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Komplettsanierung Sporthalle Leplaystraße</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> </ul>	<p>Mit dem Ratsbeschluss RBIV-857/07 wurde für dieses Großvorhaben eine tragfähige Förderkulisse auf der Grundlage einer Landesförderung aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz Leipzig- Innenstadt“ entwickelt. Die in 2009 begonnene Sanierung der Sporthalle Leplaystraße kostet 6,4 Millionen € , davon 2,3 Millionen € Eigenmittel. Die Maßnahme wird im ersten Quartal 2011 abgeschlossen sein.</p>
<p>Sanierung Stadion des Friedens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtathletikhalle</li> <li>- Weit- und Hochsprunganlagen</li> <li>- Stoß- und Wurfanlagen</li> </ul>	<p>Die Sanierung der Leichtathletikhalle kostet 400 T€ und wurde als städtische Maßnahme ins KII-Programm eingeordnet. Der Eigenanteil der Stadt Leipzig beträgt 60 T€. Die Baumaßnahmen werden noch 2010 abgeschlossen sein.</p> <p>Die Weit-, Hochsprung- und Kugelstoßanlagen werden im Rahmen des aktuellen Laufbahneubaus (siehe Neubauvorhaben) in Ordnung gebracht. Offen ist noch die Sanierung der Wurfanlage auf dem Nebenplatz.</p>
<p>Wassersportanlage Pistorisstraße</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Gewässerverbund mit Auwald und Seenlandschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-14 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Am 17.06.2009 wurde die Komplettsanierung der Anlage für den Bundesstützpunkt Kanuslalom begonnen. Sie ist in drei Bauabschnitte unterteilt, der 1. Bauabschnitt ist abgeschlossen, der 2. befindet sich in 2010 in Umsetzung . Die Gesamtmaßnahme kostet 1,4 Millionen €. Die Stadt Leipzig beteiligt sich mit knapp 500 T€.</p>

Maßnahme	Umsetzungsstand
<p>Komplettsanierung Sporthalle Brüderstraße</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Zentrum“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> <li>- <i>Bestandteil des Fachkonzeptes Sport (Seite B10-13 im RBIV-1595/09)</i></li> </ul>	<p>Die Planungsmittel wurden bei der Aufstellung des Vermögenshaushaltes 2011 angemeldet, aber nicht bestätigt. Ein Planungsbeschluss ist in Arbeit.</p>
<p>Wassersportanlage Schleußiger Weg</p> <p><i>SEKo- Konformität gegeben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkt dem Fachübergreifenden Schwerpunktraum „Gewässerverbund mit Auwald und Seenlandschaft“ (Karte C2 im RBIV-1595/09) zuzuordnen</i></li> </ul>	<p>Unterstützt durch 18.182,77€ an städtischen Mitteln sanierte der SG LVB Leipzig e.V. 2010 für 21.819,33 € bereits den Sanitärtrakt des Bootshauses. Weitere Sanierungsmaßnahmen sind noch offen.</p>
<p>Schlichtsanierung Radrennbahn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach</li> <li>- Bahn</li> </ul>	<p>Die Sanierung der Daches der Radrennbahn mit mehr als 1 Million € und wurde als städtische Maßnahme ins KII-Programm eingeordnet. Der Eigenanteil der Stadt Leipzig beträgt mehr als 300 T€. Die Baumaßnahmen befindet sich seit 2010 in Umsetzung. Offen bleibt die Sanierung der Bahn.</p>